



Ligastatuten der Donnerstagsliga

1. Eine Mannschaft besteht aus max. 8 Spielern/Spielerinnen, es können also 4 Ersatzspieler gemeldet werden.
2. Der Spielmodus der Liga ist amerikanisch mit Wechselbahn.
3. Es wird mit Handicap gespielt (2/3 auf 180 Pins, ohne Begrenzung).
Spieler, die in der Vorsaison gespielt haben, erhalten an ihrem ersten Spieltag das Handicap aus dem Vorjahr.
Bei neuen Spielern wird das Handicap für den ersten Spieltag rückwirkend aus den drei absolvierten Spielen berechnet.
4. Es wird nach dem 64 Punkte-System gespielt. Dabei gelten folgende Regeln:
In der Mannschaftswertung erhält das siegreiche Team für jedes gewonnene Spiel (inkl. Handicap) sowie die gewonnene Serie (inkl. Handicap) je 8 Punkte; also maximal 32 Punkte.
Für die Spielerwertung wird die Spielerreihenfolge von den Mannschaften vor Spielbeginn festgelegt und entsprechend auf dem Spielzettel und im Computer eingetragen. Es spielt dann der Spieler 1 der Mannschaft A direkt gegen den Spieler 1 der Mannschaft B. Der Sieger erhält sowohl für jedes gewonnene Spiel als auch für die gewonnene Serie (alles inkl. Handicap) jeweils 2 Punkte; also maximal 8 Punkte. Bei Pingleichheit werden die Punkte geteilt.
5. Ein Blindspieler erhält 150 Pins – ohne Handicap.
6. Bei Ligaspielen ist die Foul-Linie eingeschaltet.
7. Der Spielpreis für einen Liga-Start beträgt 17,00 €. Für jeden Blindspieler ist das Ligageld in entsprechender Höhe (derzeit 7,40 €) von der Mannschaft zu entrichten.
8. Spielbeginn ist 18.30 Uhr – 10-15 Minuten Einspielzeit, danach Ligastart.
Einzelspieler können in jedem Spiel bis zum vollendeten 5. Frame nachspielen.
9. Laut Ligabeschluss vom 10. Mai 2012
 - ist das Vor-/Nachspielen von Spieltagen nicht mehr möglich.
 - Dafür entfällt die bisherige Mindestspieleranzahl, d. h. ein Team kann auch mit nur einem Spieler antreten; es wird mit der entsprechenden Anzahl Blindspieler aufgefüllt.
 - Das Ligageld in Höhe von 7,40 € pro Blindspieler (09_2022) ist von der Mannschaft in die Ligakasse einzuzahlen.
10. Bei ungerader Teamanzahl in der Liga spielt eine Mannschaft jeden Spieltag gegen ein Blindteam. Jeder „Spieler“ dieses Teams erhält pro Spiel 10 Pins weniger als der aktuelle Schnitt des aktiven Gegners und kann auch Punkte gewinnen. Wenn das aktive Team nicht komplett antreten kann, werden beide Mannschaften an gleicher Position mit Blinden aufgefüllt.



11. Das Auswechseln von Spielern während eines Spieltages ist nur bei Verletzung möglich und mit dem Gegner abzustimmen.

12. Als neue Spieler dürfen auch organisierte Bowler eingesetzt werden.

Neu ist ein Spieler, wenn er in der vorhergehenden Saison nicht in der Liga gespielt hat. Dies gilt auch für ehemalige Mitglieder der Donnerstagsliga!

Soll ein organisierter Bowler (z. B. aus anderen Haus-/Freizeitligen, Betriebs-sport, BBeV, DBU, FBV o. ä.) neu in einem Team eingesetzt werden, so ist dieser rechtzeitig vor dem Einsatz in der Liga beim Präsi anzumelden.

Dabei sind Spieler mit einem Schnitt über 170 Pins nicht zugelassen. Der Schnitt muss vom Team durch eine entsprechende Schnittliste (über mind. 30 Spiele, ggf. auch anhand der Vorjahresliste) nachgewiesen werden.

Ausnahmen von dieser Regelung sind möglich, diese müssen aber vor dem Einsatz durch die Mannschaftsführer beschlossen werden.

13. In der Liga werden Spieler als sogenannte „Floating Subs“ eingesetzt. Diese sind in der Regel keiner Mannschaft zugeordnet, sondern helfen als Springer bei allen Teams aus. Der Schnitt und das Handicap dieser Spieler werden über die Saison fortlaufend berechnet und am jeweiligen Spieltag entsprechend berücksichtigt.

Bei Verfügbarkeit können aber auch Spieler, die eigentlich fest einer Mannschaft zugeordnet sind, als Floating Sub aushelfen.

14. Mannschaften bzw. Spieler, die während der laufenden Saison aus der Liga ausscheiden, haben keinen Anspruch auf Erstattung des eingezahlten Ligageldes.

15. Laut Ligabeschluss vom 18. April 2019 ist es Mitgliedern der Donnerstagsliga untersagt, vor dem Ligaspielbetrieb auf denjenigen Bahnen zu trainieren, auf denen der Ligaspieltag ausgetragen wird. Ein Verstoß gegen diese Regelung wird dahingehend geahndet, dass das nächste von diesem Spieler in der Liga absolvierte Spiel mit null Pins gewertet wird; das dem Spieler zuzuordnende Handicap wird ebenso gestrichen. Das Spiel zählt nicht für die Schnittliste.

Das vorherige Trainieren auf den Ligabahnen bleibt nur dann straffrei, wenn die Leitung der Bowlinganlage gegenüber der Ligaleitung explizit bestätigt, dass die Vergabe einer anderen Bahn aus Kapazitätsgründen nicht möglich war. In diesem Fall hat der Spieler darauf zu achten, dass er auf der Bahn trainiert, auf der er dann im Rahmen der Liga auch spielen wird und auch, dass nach Möglichkeit beide Bahnen der Doppelbahn bespielt werden.